

Workshop „E-Mail-Sicherheit: Was Provider beitragen können“

Umsetzbarkeit in Österreich

Harald Kapper, 5.11.2015 , Wien

Die ISPA vertritt die Internetwirtschaft

- Gegründet **1997**
- Gut **200** Mitglieder aus den Bereichen **Access, Hosting, Content & Services**
- **Zwei Drittel** weniger als 25 Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter



www.stopline.at

Meldestelle gegen
Kinderpornografie und
Nationalsozialismus
im Internet

Umsetzbarkeit in Österreich

Die Internetwirtschaft hilft sich am besten, wenn sie kooperiert und Probleme gemeinsam löst.

Zahlreiche ISPA Academies seit 2010
(Spam, DNSSEC, Network-Security, ...)

Dank an Wolfgang Breyha!!

ISPA Broschüren:

- * Internet sicher nutzen,
- * Sicherheitseinstellungen für Smartphones
- * und viele mehr ...



Umsetzbarkeit in Österreich

„Internet sicher nutzen“ – Neuauflage geplant
bisher bereits über **100.000 Exemplare** verteilt!



Beiträge zur E-Mail-Sicherheit willkommen!

Umsetzbarkeit in Österreich

Problemfeld:

- Transport

Provider <> Provider

Provider <> Kunde

Kunde <> Kunde

Provider müssen Argumente für Bestandskunden finden und diese zur Umstellung zu motivieren. Kundensysteme bieten Chance für IT-Berater.

Umsetzbarkeit in Österreich

Problemfeld:

- Inhaltsverschlüsselung

**Noch immer scheitern Nutzerinnen und Nutzer technisch an der Verwendung bzw. Usability
Im Zusammenhang mit Web-Mail-Systemen zusätzlich problematisch in der Umsetzung**

Chance: Kunden verlangen von Lieferanten Verschlüsselung!

Umsetzbarkeit in Österreich

Problemfeld:

- Kompatibilität

Kunden verweigern Technologie-Upgrades und drohen bei Umstellungen mit Kündigung

Windows XP und SBS2003 sind wie veraltetes Android und weitere Altlasten weiterhin im Einsatz

Umsetzbarkeit in Österreich

Problemfeld:

- Wirtschaftlichkeit

Aktualisierung der Provider-System-Features kann tausende Support-Anrufe der Kunden auslösen

E-Mail-Systeme laufen oft als Draufgabe zum Internet-Zugangsdienst „mit“

Umsetzbarkeit in Österreich

Problemfeld:

- Kunden-Systeme in Eigenverwaltung

Aktualisierungen werden nicht durchgeführt

Budgetplanung geht auf Einmalinvestition ohne notwendige Wartungen und Umstellungen

Umsetzbarkeit in Österreich

Problemfeld:

- **Best-Practice nicht für KMU-Provider geeignet**

zB Microsoft Hosted-Exchange-Umgebung bedeutet theoretisch 18 Serversysteme zu betreiben.

Investition rechnet sich ab 10.000+ Kunden

Umsetzbarkeit in Österreich

Problemfeld:

- **KMU Provider**

Kleinere ISPs punkten meist mit technischer Kompetenz oder geben gezielt zB E-Mail-System-Betrieb an Dritte weiter.

Upgrade-Schritte eigener Systeme binden oft viele Ressourcen.

Umsetzbarkeit in Österreich

Problemfeld:

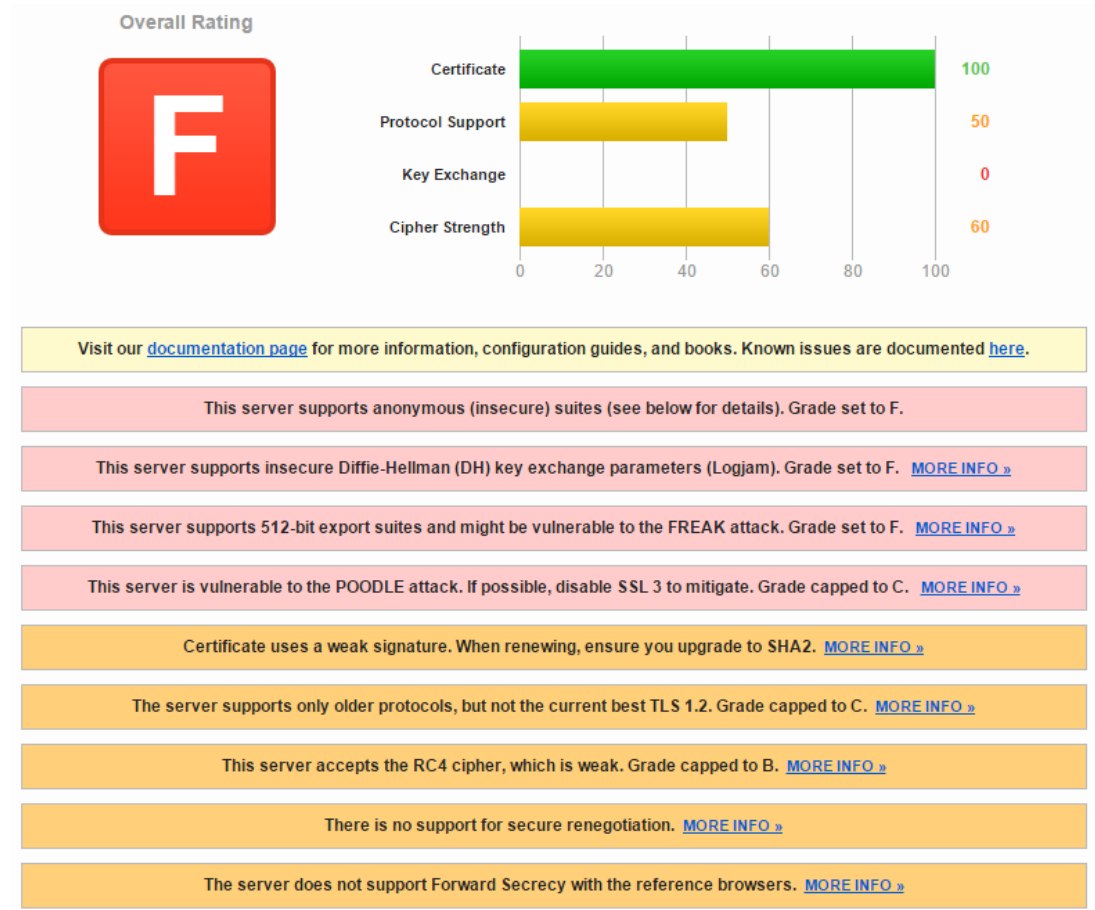
- Große Provider

Sicherheit ist oft keine zentrale Anforderung.

Sicherheitslücken zu schließen kann über 1 Jahr dauern.

Umsetzbarkeit in Österreich

**Low-Light:
Status 1 Jahr nach
Reparaturersuchen
der SSL-Report des
Web-Mail-Zugangs
eines großen
Providers in .at:**



Umsetzbarkeit in Österreich

Chance:

für Sicherheit sind Kunden bereit zu zahlen!

TNS-Emnid-Studie Nov 2015 Deutschland:

51% der Kunden sind bereit für Datensicherheit zu zahlen

27,5% würden bis zu 5 EUR pro Monat zu zahlen

16,8% wären bereit mehr als 5 EUR pro Monat zu zahlen!

5,1% würden bis zu EUR 1 pro Monat zahlen

Umsetzbarkeit in Österreich

Chance:

Small-Business in die eigene Cloud

Die SBS-Systeme von Microsoft sind bei Unternehmen mit 1-50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach wie vor Standard – zehn Tausende Business-Kunden können auf providereigene Systeme migrieren oder mittels Outsourcing-Vertrag für Systeme vor Ort als Kunden gewonnen werden.

Umsetzbarkeit in Österreich

Chance:

E-Mail-Sicherheitshandbuch für Provider?

Erarbeitung wäre ähnlich dem
Mustersicherheitskonzept gemeinsam möglich.



https://www.rtr.at/de/inf/Workshop10102013/30053_Mustervorlage_Sicherheitskonzept.pdf

<https://www.ispa.at/service/musiko/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit